

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2007)

Heft: 6

Artikel: Blitzlicht auf die Spitex : das Augenmerk vermehrt auf psychiatrische Grundpflege richten

Autor: Baumgartner-Krieg, Georgette

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-822390>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BLITZLICHT AUF DIE SPITEX

Das Augenmerk vermehrt auf psychiatrische Grundpflege richten

In dieser Rubrik geben wir Partnerorganisationen Gelegenheit, einen Blick auf die Spitex zu werfen. Dieses Mal hat Georgette Baumgartner-Krieg, Stellenleiterin der Luzerner Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender, das Wort.

Woher kennen Sie die Spitex?

In unserer Vereinigung kennen wir die Spitex seit der Gründung 1997, also seit zehn Jahren. Im privaten Bereich habe ich eine wunderbare, fachliche und menschliche Zusammenarbeit mit der Spitex erfahren. Sie bedeutete für mich eine wichtige Entlastung, zumal ich ein Stück Verantwortung abgeben durfte.

Wo sehen Sie den Hauptnutzen der Spitex?

In der gezielten Pflege zu Hause für kranke, alte und behinderte Menschen und für deren Angehörige.

Arbeiten Sie als Organisation mit der Spitex direkt zusammen?



Georgette Baumgartner-Krieg, Stellenleiterin der Luzerner Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender, schätzt sehr, dass die Vereinigung jederzeit auf Hilfe der Spitex zählen kann.

In unserer Begleitung von Schwerstkranken und Sterbenden – hauptsächlich Nachtwachen während 8 bis 9 Stunden – schätzen wir die Möglichkeit, dass unsere Begleitenden jederzeit Hilfe durch Spitex holen können. Es kann vorkommen, dass eine Patientin oder ein Patient nachts aufwändige Pflege braucht (z. B. duschen, waschen, umbetten nach Erbrechen oder Stuhlgang). Ohne die Unterstützung von Spitex könnten wir den Dienst an Sterbenden zu Hause nicht gewährleisten. Was wir ganz besonders schätzen: Die Organisation leistet diese Hilfe bei allen

Kranken – also auch bei Menschen, die nicht bereits von der Spitex betreut werden.

Wo sehen Sie Lücken im Angebot der Spitex?

Ich erlebte persönlich, dass ein Kranker mit beginnender Demenz sehr bald «abgegeben» wurde, d. h. die Betreuung durch Spitex musste aufgelöst werden. Ich stelle mir vor, dass zukünftig das Augenmerk vermehrt auf psychiatrische und psychogeriatrische Grundpflege gerichtet wird, zumal dadurch Menschen länger in ihrem gewohnten und geliebten Zuhause wohnen können. Ich weiss zwar nicht, ob alle Krankenkassen diese wertvollen Dienste vergüten, aber ich bin überzeugt, dass dadurch teure Klinik- oder Heimkosten eingespart werden könnten.

Welche Rückmeldungen erhalten Sie von Patientinnen und Patienten zur Spitex?

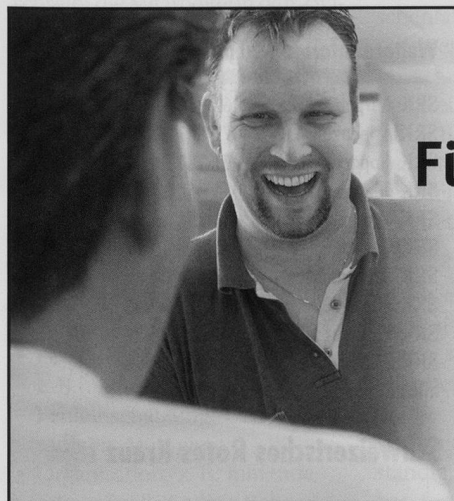
Die Rückmeldungen sind geprägt von unterschiedlichen Ansprüchen und Vorstellungen Einzelner. In diesem Sinn erhalten wir unterschiedliche Rückmeldungen, meistens jedoch positive und dankbare.

Zum Schluss möchten wir noch festhalten, dass die Luzerner Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender in der glücklichen Lage ist, mit Silke Thomsen und Arthur Nussbaum zwei qualifizierte und engagierte Personen im Vorstand zu haben, die beruflich in der Spitex tätig sind. Wir sind den beiden für ihr Mitdenken und Mitarbeiten sehr dankbar, genauso wie auch der Spitex Luzern für die beispielhafte Zusammenarbeit.

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender,
Postfach, 6000 Luzern 7
Tel. 041 675 02 20,
sterbebegleitung.luzern
@bluewin.ch



Die Vereinigung begleitet Schwerstkranken und Sterbende vor allem in der Nacht.



a e B
SCHWEIZ

AKADEMIE FÜR
ERWACHSENENBILDUNG

Führen in Nonprofit-Organisationen Zertifikatslehrgang

- Zusammen mit Menschen Ziele erreichen
- Führungsinstrumente und -handwerk
- Enger Theorie – Praxis – Bezug
- Kompetent und sicher führen

25 Tage, Wahlmodule, Zertifikatsabschluss entspricht 15 EC

Start nächster Basislehrgang: 26. Januar 2008

Informationen unter:
aeb Schweiz
Kasernenplatz 1
6000 Luzern 7
Telefon 041 249 44 88
Telefax 041 249 44 77
info@aeb.ch
www.aeb.ch